AUSZUG

aus dem Protokoll der Sitzung des Rates

vom 28.03.2007 um 18:00 Uhr

- öffentlicher Teil -

7.

Bebauungsplan Nr. 255 "Westlich des Postweges"; Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Offenlage; Satzungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt verlässt Ratsherr Waltermann gem. § 31 GO NW die Sitzungsrunde.

Bürgermeister Lohmann weist darauf hin, dass unter Punkt I. Beschlussfassung zum Ergebnis der Offenlage unter Punkt 3. noch eine Beschlussempfehlung fehle. Er werde diese bei der Abstimmung in der entsprechenden Reihenfolge vortragen.

Beschluss:

I. Beschlussfassung zum Ergebnis der Offenlage

1. Bezirksregierung Detmold, Dezernat 69 – Ländliche Entwicklung/Bodenordnung – (31.01.2007)

a) Grabenverrohrung

Der Rat stellt fest, dass die Möglichkeit einer offenen Grabenführung intensiv mit den Gemeindegewerken erörtert wurde. Auf Grund der vorhandenen Gefällesituation ist jedoch vor dem Hintergrund der Entwässerungsplanung für das Gebiet keine vertretbare technische Lösung zur offenen Führung des Grabens gegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

b) Abstand zur landwirtschaftlichen Nutzung

Durch die vorliegende gutachterliche Untersuchung wurde hinreichend abgesichert, dass die Immissionsbelastung durch den „benachbarten“ Betrieb den gesetzlichen Rahmen nicht überschreitet. Gleichwohl kann es zu einer zeitweisen, wenn auch geringfügigen Einschränkung der Wohnqualität in den nahe liegenden Bereichen kommen. Jedoch ist dieses im ländlichen Raum als durchaus üblich anzusehen und wird somit in dieser Planung auch hingenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

c) Kompensation

Der Rat stellt fest, dass alle sinnvollen Maßnahmen zur Vermeidung einer externen Kompensation ergriffen worden sind. Auf die Möglichkeit zur Offenhaltung des Gewässers wurde bereits unter

Punkt a) eingegangen. Eine Abgrünung zur freien Landschaft erscheint nur dann sinnvoll, wenn diese Landschaft wirklich frei ist. An den Stellen, wo dieses dauerhaft der Fall sein wird, erfolgt eine Abgrünung (Regenrückhaltung). Insbesondere im südlichen und westlichen Bereich des Plangebietes ist jedoch eine Ergänzung der Bebauung mittelfristig vorgesehen, so dass hier die Festsetzung einer Eingrünung nur als temporär anzusehen wäre und dauerhaft als Kompensation für die Eingriffe nicht zur Verfügung stände.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

II. Satzungsbeschluss

Der Rat beschließt unter Berücksichtigung der Beschlussfassung zu I. den Bebauungsplan Nr. 255 „Westlich des Postweges“ gemäß § 10 BauGB als Satzung. Der Satzungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

An der Beratung und Abstimmung hat Ratsherr Waltermann nicht mitgewirkt.

AUSZUG

aus dem Protokoll der Sitzung des Rates

vom 28.03.2007 um 18:00 Uhr

- öffentlicher Teil -

7.1

Bebauungsplan Nr. 255 "Westlich des Postweges"; Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Offenlage; Satzungsbeschluss

Beschluss:

2. Anlieger Schürmanns Heide (28.09.2006)

Der Rat stellt fest, dass angrenzend an das geplante Baugebiet ausreichend geeignete Flächen als Lebensraum für diese Tiere vorhanden sind, auf welche diese ausweichen können. Eine gezielte Umsiedlung erscheint nicht erforderlich. Durch die naturnahe Eingrünung des Regenrückhaltebeckens wird zusätzlich ein neuer Lebensraum am Rand der Felder geschaffen, der Tieren Schutz und Deckung bieten wird. Eine grundsätzliche Bedrohung der Art oder auch der speziell hier vorhandenen Tiere erscheint somit nicht gegeben. Der Eingriff in den Freiraum wird im Übrigen durch ökologische Ausgleichsmaßnahmen an anderer Stelle ausgeglichen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

3. Grundstückseigentümer im Plangebiet (20.03.2007)

Der Rat stellt fest, dass durch die Verlegung der Versorgungsleitung an den südlichen Rand der Regenrückhaltung und eine vertragliche Vereinbarung zwischen der RWE und dem Eigentümer eine Lösung gefunden wurde. Ein abwägungsrelevanter Konflikt besteht somit nicht mehr.

Der Rat beschließt, aufgrund des Verhandlungsergebnisses auf die Festsetzung des Geh-, Fahr- und Leitungsrechtes zu verzichten und stattdessen die Versorgungsleitung im Bereich der Regenrückhaltung nachrichtlich darzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

AUSZUG

aus dem Protokoll der Sitzung des Rates

vom 28.03.2007 um 18:00 Uhr

- öffentlicher Teil -

7.2

Bebauungsplan Nr. 255 "Westlich des Postweges"; Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Offenlage; Satzungsbeschluss

Beschluss:

4. Bezirksregierung Detmold – Immissionsschutz (20.02.2007)

- a) Nach Überprüfung wird festgestellt, dass das zitierte Urteil des OVG NRW in Bezug auf Verkehrslärmbelastungen auf die vorliegende Planung nicht anwendbar ist. Nach Aussagen der schalltechnischen Untersuchung ergeben sich für die Grundstücke entlang des Postweges zwar Belästigungen durch den Verkehrslärm, eine Gesundheitsgefährdung besteht jedoch nicht. Die für die Verkehrslärmbetrachtung zuständige Abteilung Gesundheit des Kreises Gütersloh hat keine Bedenken gegen die Ergebnisse des Gutachtens und deren Berücksichtigung im Bebauungsplan vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

- b) Die Schaffung von Ausgleichsmaßnahmen an den Fließgewässern im Plangebiet wurde im Rahmen des landschaftspflegerischen Fachbeitrages geprüft, ist jedoch nur im nördlichen Teil im Rahmen der Regenrückhaltung eingeschränkt möglich.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

5. Kreis Gütersloh – Abteilung Gesundheit (19.02.2007)

Der Empfehlung der Abteilung Gesundheit des Kreises Gütersloh, die Lärmbelastung für die erste Bauzeile entlang des Postweges auch in der Plankarte darzustellen, wird gefolgt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss